



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 7/2023, 21. März 2023, 22. Jahrgang

50 Jahre Motorsport:

Die aktiven Jahre

(gpp) – Ja, natürlich; wir wissen, dass wir mit den großen Jubiläen, etwa denen des AC Bayreuth oder des AC Hof nicht mithalten können. Allerdings, welcher lebende Mensch kann überhaupt von sich behaupten, ein 100-jähriges Jubiläum – außer einem Geburtstag – zu feiern? Also, so sind wir mit 50 Jahren doch – noch – gar nicht so schlecht, und damit beim Thema:

50 Jahre Motorsport für uns.

Und deshalb doch ein: WoW!

Wenn wir an den Anfang zurück denken, und was auf die erste Rallye folgte, hätte wohl niemand damit gerechnet, dass wir uns derart mit diesem Bazillus infizieren könnten.

Denn die erste Rallye, die wir bestritten haben, war die „Hans-Heller-Gedächtnisfahrt“ des MSC Scheßlitz. Sie fand im April 1973 statt – und dauerte für uns nur wenige Kilometer und mit Sicherheit nicht länger als eine gute Stunde. Dann stand der A-Kadett, die Kupplung hatte ihren Geist aufgegeben und der Vater mußte zunächst gute 60 bis 70 Kilometer von zu Hause aus nach Scheßlitz zurücklegen um uns zu erreichen; und dann die gleiche Strecke in der Nacht wieder zurückfahren – mit dem havarierten A-Kadett am Schleppseil. Und ich an dessen Steuer. Niemand von der geneigten Leserschaft will wirklich wissen, was Vater zu Hause vom Stapel ließ („Mit diesem Unsinn ist ein für alle Mal Schluß!!!“) um eine weitere Ausübung dieser Art von Sport fürderhin nachhaltig zu unterbinden.

Aber, es half alles nichts, heimlich wurde weitergemacht. Nicht bei Rallyes oder Orientierungsfahrten, sondern bei kleinen Fuchsjagden, Bildersuchfahrten und immer auf der anderen Seite des Autos, um das eigene nicht in Versuchung zu führen. Irgendwann platzte der Knoten und schon drei Jahre später (1975) holten wir bei der renommierten „Stoll-Rallye“ des AMSC Bindlach – benannt nach dem damaligen Café des einstigen Wunsiedler Gastronoms Otto Reißmann – nicht nur den Klassen- und Gruppensieg, nein, auch den Gesamtsieg.

Und Vater Theo spazierte schon beim Start auf dem Wunsiedler Bürgermühlweiherplatz stolz umher, als könnte er ahnen, was am Ende geschehen würde.

Damit waren alle Dämme gebrochen, meiner Einer war zum reinen Orie-Beifahrer geworden und plötzlich sogar gefragt. Zunächst mit Werner Stern (Weißenstadt) und zwei Jahre später (1977) mit dem Schirndinger Richard Tschöpel. Wir nahmen an den neu ausgeschrieben „Sportfahrer-Mobil Oil-SACHS-Pokalen“ in ganz Nordbayern teil und waren immer unter den ersten drei, vier in unserer Klasse zu finden. Zunächst mit

dem Tschöpel'schen Fiat, später mit der eigenen Toyota Corolla, in der der Fahrzeugeigner – höchst ungewöhnlich – auf dem Beifahrersitz Platz nahm. Allerdings mit sehr dankenswerter tatkräftiger Unterstützung (leistungssteigernde Motorbearbeitung und Equipment) des Wunsiedler Toyota-Händlers Engel. 'Man' wurde sogar so gut, dass im Spätherbst 1978 der Beifahrerplatz beim „Schotter-Paule“ Paul Bezold in dessen schwarz-gelbem Rallye-Käfer angeboten wurde. Und den 'man' nach einer Probe- und Eingewöhnungs-Rallye im Großraum München nicht nur annahm, sondern in darauffolgenden Jahr auch mehr als aus- und erfüllte. Bezold/Plietsch mischten die 1600'er Klasse damals ordentlich auf und waren nicht selten auch im Gesamtklassement ganz vorne zu finden. „Kleiner VW Käfer fuhr allen auf und davon!“ titelte zum Beispiel der Neue Tag Weiden nach einem von damals mehreren Gesamtsiegen, hier bei einer Rallye des MSC Wiesau.

Nach einem ersten Ausflug (1979) mit Jürgen Bertl in die internationale Szene kam 1980 unweigerlich der Aufstieg in den damals 'Ausweis'-Sport genannten Rallyebetrieb. Zunächst die Bayer. ADAC-Winterrallye des MSC Marktredwitz und ein paar Wochen später das Desaster bei der ADAC-Walpoten-Rallye des RTC Bad Berneck, wo Caamano/Plietsch am Oschenberg einen fulminanten Abflug hinlegten, der den Zuschauern vor Ort die Haare zu Berge stehen ließ.

Und nach dem die Erkenntnis gekommen war, nach einem 'Rollerer' mit der eigenen Toyota Corolla, 1978 bei einer Rallye in Tirschenreuth der doch sehr, sehr glimpflich ablief, der Steigerung mit dem bärenstarken Opel Kadett, die schon weitaus heftiger hätte ausfiel, eigentlich keine weitere Steigerung mehr erleben zu wollen, fiel rasch die Entscheidung, den Helm an den berühmt-berüchtigten Nagel zu hängen und sich künftig der Familie und dem Beruf zu widmen.

Doch es kam noch einmal etwas anders, denn ich durfte bei der Rallye Marienberg 1981 den heißen Sitz im Semi-Werks Toyota Starlet des Wunsiedler Toyota Autohauses *engel* bei Gerd Porzelt besetzen – und holte mit ihm gleich einen Klassensieg. Den wir ein paar Wochen später bei der ersten Oberfranken-Rallye auf Anhieb wiederholten. Und weswegen wir dann auch noch zu zwei Rallyes nach Südbayern düsten und auch dort mit dem *engel*'schen Starlet und den „vor-Ort-Service-Leistungen“ ordentliche Duftmarken hinterließen.

Doch mit Ablauf des Jahres 1981 war dann mit dem aktiven Rallye-Beifahrer-Leben doch definitiv Schluß.

Und es wurde sich ausschließlich und endgültig auf die Pressearbeit konzentriert!

So viel zu den aktiven Rallye-Beifahrer-Jahren von 1973 bis 1981. So wie es die Zeit, die Muße und die Lust erlauben, werden weitere Anekdoten folgen, vorhanden sind genügend. Freuen Sie sich schon darauf...

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Termin-Vorschau:

Früher Start:

Coppa d`Europe fährt von den Niederlanden bis nach Tschechien

(gpp) – Früher als gewohnt startet die diesjährige Coppa d`Europe in ihr europäisches Rallye-Abenteuer. Bereits am vorletzten März-Tag (**30. März**) geht es bereits um 7 Uhr morgens vom niederländischen Enschede aus auf die gut 1500 km lange dreitägige Reise. Zur Mittagspause am gleichen Tag haben die 107 (!) Teilnehmer aus neun Nationen (Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Norwegen, Schottland und der Schweiz) bereits die Grenze nach Deutschland überschritten und speisen im „Gräflichen Park Health & Balance Resort“ in Bad Driburg. Bis zum Abendessen und der ersten Übernachtung reisen die Teams weiter nach Hannover. Dort geht es am zweiten Tag direkt nach Osten zur Mittagspause im „Deckert's Hotel an der Klosterpforte“ in der Lutherstadt Eisleben. Zur zweiten Übernachtung geht es weiter bis nach Chemnitz (ehem. Karl-Marx-Stadt) ins „Co56 Hotel“. Am Samstag, dem 1. April führt die Strecke die

Teilnehmer in die Tschechische Republik, wo im „Wellness Hotel Babylon“ in Liberec die dritte und letzte Mittagspause eingelegt wird. Das Ziel befindet sich am Abend dann wieder in Deutschland, und zwar im „Pullman Dresden NEWA Hotel“, wo auch die abendliche Siegerehrung stattfinden wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.coppa-europa.org.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Rallye-Auftakt im Bayerischen Vorwald:

21. ADAC-Oster-Rallye Tiefenbach lockt Rallye-Prominenz nach Niederbayern

(gpp) – Wie immer in den letzten Jahren eröffnet auch heuer die Tiefenbacher Oster-Rallye die bayerische Rallye-Saison. Und die inzwischen 21. Ausgabe dieser Traditions-Veranstaltung hat sich längst einen bedeutenden Namen – nicht nur in Südbayern, sondern auch im benachbarten Österreich – gemacht und wird alljährlich von einer großen Zahl hoffnungsfroh und sehnsüchtig mit den Hufen scharrender Rallyefahrer genutzt, ihre oftmals neuen, fahrbaren Untersätze einem ersten Test im harten Wettbewerbsalltag zu unterziehen.

Die am Ostersonntag (**8. April**) stattfindende Rallye wird über 173 Kilometer lang sein und zudem über 67 (!) – ausschließlich asphaltierte – Wertungsprüfungskilometer führen. Die Rallye, die im jährlichen Wechsel in unterschiedlichen Gebieten und in zudem immer wieder unterschiedlichen Konfigurationen ausgefahren wird, beinhaltet natürlich auch in diesem Jahr wieder drei „optimale Sahnestücke“ .Das sind ein 15 km langer, zweimal zu befahrender Rundkurs sowie zwei, ebenfalls zweimal zu absolvierende, höchst anspruchsvolle Sprintprüfungen.

Die Verantwortlichen des Autosportclubs (ASC) Tiefenbach um die beiden Rallyeleiter Wolfgang Gastorfer und Fritz Riedl (beide Tiefenbach) erhielten für Ihre Veranstaltung zudem wieder zahlreiche Prädikate, so die Wertung zur Bayerischen ADAC- und Südbayerischen ADAC-Rallyemeisterschaft, zur Niederbayerischen Maier-Kodulesch-Meisterschaft, zur Oberlandrunde und zur Bayerischen Rallyemeisterschaft des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV).

Die Online-Nennung ist bereits seit Wochen aktiviert, der Nennschluß ist jedoch erst am 31. März 24 Uhr, und das Teilnehmerfeld ist auf 100 Fahrzeuge beschränkt. Bis zum Redaktionsschluß (20. März) hatten sich allein bereits fast 60 Teams aus der Bundesrepublik und dem benachbarten Österreich (bis Red.-Schluss 10 Teams) in die vorläufige Nennliste eingetragen, darunter unter anderem auch der mehrfache Bayerische Rallyemeister Reinhard Honke (Himmelkron) und der ADAC-Rallyemasters-Sieger des Jahres 2019, Patrik Dinkel (Rossach), beide auf Mitsubishi Lancer. Aber auch jede Menge bärenstarker BMW M 3 und E 46 sind gemeldet, und natürlich auch etliche neuere Rallyeautos, wie zum Beispiel der Skoda Fabia R5 des Taufkirchener Fred Teschner oder der Rudertinger Christian Wallner mit einem Ford Fiesta rallye4. „Und wir rechnen noch mit einigen Teilnehmern, vor allem mit denen, die an der österreichischen Rebental-Rallye teilgenommen haben und dort evtl. aufgetretene Schäden vor einer Nennung noch beheben müssen“, so die Tiefenbacher Verantwortlichen.

Dreh- und Angelpunkt der Tiefenbacher Oster-Rallye ist wie gewohnt das Rallyezentrum rund um die Fa. Gienger am Tiefenbacher Gewerbering, wo sich das Rallye-Hauptquartier befindet und wo sich auch das Rallye-Bistro, eine umfassende und abwechslungsreiche Verpflegungsstation für Verantwortliche, Streckenposten, Teilnehmer und alle Zuschauer, befindet. Dort ist auch der Startpark, der Start der Rallye, das Regrouping zur Pause zwischen den beiden Sektionen, das Ziel – und auch die abschließende Ehrung der Sieger und aller Platzierten findet auf dem Gelände der Firma Gienger statt. Aus Sicherheitsgründen wird auch wieder eine Reifenwechselzone eingerichtet um bei evtl. Witterungsunbilden entsprechende Wechsel vornehmen zu können.

Nach der Besichtigungsrunde über die drei Wertungsprüfungen am Vormittag, fällt der Startschuß zur 21. ADAC-Oster-Rallye Tiefenbach mittags um 12:01 Uhr, am Ziel werden die Teilnehmer gegen 17 Uhr erwartet. Der Aushang der Ergebnisse soll ab etwa 20 Uhr erfolgen und nach dem Ablauf der Protestfrist könnte dann die Siegerehrung gegen 21 Uhr in den Räumen der Firma Gienger stattfinden.

Weitere Informationen, den Zugang zur Online-Nennung und alle weiteren Details gibt es im Internet unter www.asc-tiefenbach.de oder bei Sportity.

Gerd Plietsch

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO


Limpert GbR

BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 25.03.2023; Rallye Buten un´ Binnen; www.rallye-bubi.de.
- 25.03.2023; Rallye Ostalb; www.ostalbrallye.de
- 30.03. - 1.04.2023; Rallye Erzgebirge; www.erzgebirgsrallye.de
- 1.04.2023; DMV-4-Stunden-Rennen; www.vln.de

Gerd Plietsch


SCHMACK
HONDA + HYUNDAI

www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Erlaubt ja, – aber angemessen?:

Siegerehrung/en – und keiner geht hin?

(gpp) – Stell´ Dir vor, es ist Krieg – und keiner geht hin!

Dieser Schlachtruf aus den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ist natürlich nicht auf andere Zusammenkünfte jedweder Art anzuwenden. Zu drastisch und zu ultimativ!

Und doch wurden wir anlässlich der jüngsten (der 52.ten!) Jahres-Siegerehrung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) an diese Aussage erinnert, angesichts des – leider – sehr überschaubaren Publikums im untergeschossigen Saal der traditionsreichen Friedenfelser Schloßschänke.

Auch Moderator Bernd Assmann vom gastgebenden Verein erinnerte sich an den überfüllten Raum bei der 40. NOO-Ehrung im Jahr 2011 und gab seiner Enttäuschung darüber Ausdruck, dass „vor allem einige der erfolgreichen Sportler der Einladung zur Ehrung nicht nachgekommen sind. Und auch deshalb vielen Dank denjenigen, die tatsächlich da sind!“

Während im gleichmäßigen Oldtimer-Slalomspor von den 15 zu ehrenden fast alle, nämlich 13 Geehrte, anwesend waren und im Cross-Slalomspor mit zwölf nur einer weniger, glänzten viele Aktive im Slalom und vor allem im Rallyesport durch Abwesenheit.

Von den 15 zu ehrenden Pylonenartisten waren lediglich acht nach Friedenfels gekommen und von der Rallyefraktion fehlten über zehn, genau elf. Nur ganze vier (!) hatten es für nötig befunden, der Ehrung durch persönliches Erscheinen beizuwohnen.

Und es waren in diesen beiden Sparten zudem noch die Pokalgewinner und die am vordersten Platzierten, die fehlten...

Schade, sehr, sehr schade.

Wirft (unserer natürlich vollkommen unwesentlichen und nicht maßgebenden Meinung) kein gutes Licht auf die Wertigkeit/en, die manche aktive Sportfahrer den Veranstaltern, ihren Kameraden bzw. Kollegen und der gesamten Szene entgegenbringen.

Kein Chapeau!

Gerd Plietsch



Wie konnte das passieren???:

Sorry!!!!

(gpp) – Wie konnte das nur passieren? Die Auto-Kennzeichen AB und ALZ, das sind die Kennzeichen für die Landkreise Aschaffenburg und Alzey, wurden in unserem Bericht über die 39. AMC /AvD – Nachtori Naila des AMC Naila fälschlicherweise nach Hessen verortet.

Asche auf unser Haupt!

Gut, diese beiden Landkreise sind wirklich sehr, sehr westlich von Nord-Ost-Oberfranken aus gelegen – aber sie befinden sich dennoch noch immer in Bayern!!!

Dieser Fauxpas – so wollen wir ihn entschuldigen – ist aller Wahrscheinlichkeit der Tatsache ‘geschuldet’, dass es sehr schnell gehen sollte, um den Bericht der Veranstaltung vom Samstag noch in das neue **gpp – motorsport-info Nr. 7/2023**, welches am darauffolgenden Dienstag erscheint, aufzunehmen.

Also, wir entschuldigen uns in aller Form bei evtl. Betroffenen und geloben Besserung – wir wollen es auf jeden Fall nachdrücklich und wirklich tatsächlich ernsthaft versuchen!!!

Und wir danken dem aufmerksamen Leser, der uns dankenswerter Weise auf diesen Fehler hingewiesen hat.

Danke, und beste Grüße an den westlichsten Rand Nordbayerns...

Zudem ist uns noch bekannt geworden, dass der AMC Coburg seine für den 4. November geplante Orientierungsfahrt auf 2024 verschoben hat. Der neu in den NOO aufgenommene AMC Bad Königshofen hat jedoch diesen Termin übernommen und wird anstatt des AMC Coburg die dritte und leider dann schon wieder letzte Orientierungsfahrt im NOO-Pokal durchführen. Und die Königshofener Orië zählt – natürlich – auch zum Regionalpokal Oberfranken (RPO).

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

NACHRUF:

Heini „Luxi“ Russner ist tot

(gpp) – In den von uns gerne als golden bezeichneten siebziger und ersten achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ‘warf’ er gern und vor allem schnell und mitunter sogar sehr erfolgreich mit C-Kadetten um sich. Darunter sogar ziemlich potente Modelle, die ihn in die Lage versetzten, der ansonsten noch viel auf BMW festgelegten Bayreuther ‘Mafia’ einen Gegenpol zu setzen.

Nach der Wende und der Öffnung der Grenzen tauchte der einstmalige Gastwirt (...irgendwo in Trebgast?...) nach einigen Jahren Pause wieder auf und machte erneut mit guten und schnellen Fahrleistungen, nun in den verschiedensten Allrad-Modellen, auf sich aufmerksam.

Heini, den alle nur „Luxi“ nannten, war ein wenig so etwas wie ein liebenswerter ‘Paradiesvogel’, einer, der beim Warten auf die Siegerehrungen gekonnt parlieren und über die Widrigkeiten bei der schnellen Eroberung der unterschiedlichsten Wertungsprüfungskilometer erzählen konnte. Und den wir alle liebten!

Nun hat er den Kampf, den schon viele gekämpft und manche auch verloren haben, ebenfalls nicht gewonnen. Trotzdem oder gerade deshalb bleibt er uns in guter Erinnerung.

Danke „Luxi“, dass wir Dich kennen – und lieben – lernen durften!

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:
www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:
www.ac-hof.de

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
- Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).**

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

in einer mondklaren und bitterkalten Nacht sind uns wieder einmal ein paar neue, auf unseren Sport passende, Zeilen eingefallen:

(Lesen Sie ´mal)

„Der Fahrer zu dem Co stets spricht, red´ mit mir, sonst fahr´ ich nicht!
Aber eines laß´ dir sagen, solltest Du es jemals wagen, mir ´ne Kurve anzusagen,
deren Radius ich nicht kenn`, dann kommt das große "WENN", und ich mich sofort´ von Dir trenn`!
Und die Moral von der Geschicht`, sage Deinem Fahrer nicht, was er nicht hören will –
bleib´ im Zweifel lieber still!“...

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
-

-
- vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310



Kleine 'Einführung' oder 'Einstimmung' auf die Tiefenbacher Oster-Rallye gefällig?